



# Cambridge International AS Level

---

**GERMAN LANGUAGE**

**8683/02**

Paper 2 Reading and Writing

**May/June 2020**

INSERT

**1 hour 45 minutes**

---



**INFORMATION**

- This insert contains the reading passages.
- You may annotate this insert and use the blank spaces for planning. **Do not write your answers** on the insert.

**INFORMATION**

- Die beiliegenden Textblätter enthalten die Lesetexte.
- Es ist erlaubt, auf diesen Textblättern Notizen zu machen und die leeren Seiten für die Planung zu benutzen. **Schreiben Sie Ihre Antworten nicht** auf die Textblätter.

---

This document has 4 pages. Blank pages are indicated.

## Erster Teil

Lesen Sie **Text 1** und beantworten Sie die **Fragen 1, 2 und 3** auf dem Fragebogen.

## Text 1

**Besser als jede Medizin**

Heute gibt es zahlreiche Beweise dafür, dass Haustiere – insbesondere Hunde – gut für ihre Besitzer sind. Da sind zum Beispiel die körperlichen Auswirkungen. „Einer Untersuchung zufolge reichen 150 Minuten Bewegung pro Woche aus, um einen positiven Effekt auf das Herz-Kreislauf-System zu haben“, erklärt der Kardiologe Richard Jordan. Hundebesitzer erreichen diese Zeit eher als Menschen ohne Hund. Außerdem haben Menschen, die sich jeden Tag an der frischen Luft bewegen, ein stärkeres Immunsystem.

5

Man muss aber nicht immer die eigenen vier Wände verlassen. „Es ist mittlerweile belegt, dass die reine Anwesenheit von Tieren und vor allem das Streicheln oder einfacher Körperkontakt sehr helfen, den Blutdruck und die Herzfrequenz der Menschen zu senken“, sagt der Kardiologe.

10

Neben den physischen Auswirkungen können Tiere darüber hinaus der Psyche guttun. Wer zum Beispiel alleine wohnt und ein Haustier hat, fühlt sich weniger einsam und neigt weniger zu Depressionen. „Tiere können die Funktion eines Eisbrechers haben und Kontakte im sozialen Umfeld erleichtern“, sagt der Psychologe Dirk Nolt. „Wenn ich mit meinem Hund Bruno spazieren gehe, werde ich eher angesprochen, als wenn ich nur zwei Einkaufstüten nach Hause schleppe. Ich kann auch einfach andere Hundebesitzer fragen, wie es ihrem Hund geht und so ganz unkompliziert ein Gespräch beginnen.“

15

Hinzu kommt das gute Gefühl, von seinem Tier gebraucht zu werden. „Das tut jedem Menschen gut“, sagt Nolt. Gerade ältere Menschen oder Eltern, deren Haus ohne Kinder auf einmal leer ist, empfinden ein Tier häufig als sehr angenehm, es gäbe ihrem Leben neuen Sinn. Ähnliches gilt auch für kranke Menschen: „Zahlreiche Studien weisen darauf hin, dass ein Tier eine zusätzliche Motivation sein kann, um wieder gesund zu werden“, sagt Nolt.

20

Bei Traurigkeit können Tiere ebenfalls helfen. „Wir haben untersucht, welche Funktion Hunde bei Kindern haben, wenn die Eltern sich scheiden lassen“, berichtet Nolt. Hunde können dann als eine Art neutraler Dritter agieren, der sich die Sorgen einfach nur anhört ohne etwas zu erwidern. „Hunde haben ganz klar die Funktion des Trösters und ‚Gesprächspartners‘.“

25

Aber: Haustiere sind Lebewesen, für die der Mensch die Verantwortung trägt und die man nicht nur als ‚Gesundmacher auf vier Beinen‘ ansehen sollte. Andererseits muss man Hunden viel Aufmerksamkeit schenken. Es ist also ein Geben und Nehmen – aber unter dem Strich bekommt der Mensch mehr als er gibt.

30

## Zweiter Teil

Lesen Sie jetzt **Text 2** und beantworten Sie die **Fragen 4** und **5** auf dem Fragebogen.

## Text 2

## Der Hund im Büro

**Der Verein *Bürohund* will mehr Hunde ins Büro bringen. Ein Interview mit dem Chef des Vereins, Mark Schnieder.**

*Herr Schnieder, Sie wollen mit dem Bürohund gegen Burn-out kämpfen?*

Ja. Wir sind davon überzeugt, dass man dem Anstieg von psychischen Erkrankungen im Arbeitsleben mit Hunden am Arbeitsplatz entgegenwirken kann. Ich finde es unglaublich, dass jeder dritte Angestellte in Deutschland unter chronischem Stress leidet. Wir haben festgestellt, dass durch einen Bürohund Mitarbeiter weniger Tage krank sind; der Arbeitgeber spart auf diese Art also auch Kosten.

5

*Und ein Hund im Büro sorgt für weniger Stress?*

Ja, denn Hunde wirken sich positiv auf den Menschen aus. Hunde haben bei Menschen einen ähnlichen Effekt wie Babys: Der Umgang mit ihnen regt bei uns die Produktion des Glückshormons Oxytocin an. Wir werden zufriedener und ruhiger. Unser Wohlbefinden steigt und der Stresslevel sinkt.

10

Wenn ich mit meinem Hund Rufus ins Büro komme, sind meine Kollegen begeistert. Sie wollen ihn streicheln und mit ihm spielen. Wir lenken sie zwar für einen Moment von ihrer Arbeit ab, aber sie sind glücklich. Menschen, die eben noch versteinert und angespannt waren, lächeln auf einmal.

15

*Und was ist mit Unterbrechungen oder lautem Bellen?*

Die Hunde müssen selbstverständlich sozialisiert sein, und dann bellen sie nicht stundenlang. Unterbrechungen durch den Hund machen aber gar nichts – im Gegenteil, sie sind erwünscht. Genau das führt ja dazu, dass der Stress sinkt. Studien zeigen, dass kleinere Unterbrechungen die Produktivität steigern und die Konzentration wiederbeleben. Darum sind bei der Arbeit auch Pausen wichtig. Man hat herausgefunden, dass die Konzentration schon nach etwa 20 Minuten nachlässt und wir etwa alle 60 bis 90 Minuten einige Minuten Unterbrechung brauchen.

20

25

*Werden Firmen mit Bürohunden denn ernst genommen?*

Aber natürlich. Das Arbeitsklima und die Motivation im Team profitieren durch einen Hund. Viele Firmen haben das erkannt; bei ihnen ist ein Bürohund nichts Ungewöhnliches mehr. Hunde können auch gut für das Image sein. Es gibt viele Bürohunde mit eigenen Konten bei Facebook oder Instagram, und in vielen Blogs erzählen die Hunde von ihrem Leben im Büro und gewähren witzige Einblicke in ihr Leben. Sie haben oft viele Fans im Netz und die Firma gewinnt so ‚Bonuspunkte‘ bei ihren Kunden. Ein Bürohund ist also ein Gewinn für alle!

30

**BLANK PAGE**

---

Permission to reproduce items where third-party owned material protected by copyright is included has been sought and cleared where possible. Every reasonable effort has been made by the publisher (UCLES) to trace copyright holders, but if any items requiring clearance have unwittingly been included, the publisher will be pleased to make amends at the earliest possible opportunity.

To avoid the issue of disclosure of answer-related information to candidates, all copyright acknowledgements are reproduced online in the Cambridge Assessment International Education Copyright Acknowledgements Booklet. This is produced for each series of examinations and is freely available to download at [www.cambridgeinternational.org](http://www.cambridgeinternational.org) after the live examination series.

Cambridge Assessment International Education is part of the Cambridge Assessment Group. Cambridge Assessment is the brand name of the University of Cambridge Local Examinations Syndicate (UCLES), which itself is a department of the University of Cambridge.